

### Storr, Johann Christian (1712–1773)

J.C. Storr wurde am 3. 6. 1712 in Heilbronn geboren. Mit 13 Jahren verwaist, wurde er im Seminar zu Denkendorf aufgenommen, wo er von J. A. →Bengel unterrichtet wurde. Seine Frömmigkeit wurde stark vom württembergischen →Pietismus geprägt und er wirkte nach seinem Theologiestudium zunächst als Prediger in Nagold, Göttingen und Kirchheim, bevor er nach Stuttgart kam, wo er 1744 Hofkaplan beim kath. Herzog Karl Eugen wurde. Von 1757 bis 1772 war er Stadtprediger von Stuttgart, wo er auch am 8. 5. 1773 starb. Außer durch seine z. T. veröffentlichten Predigten wirkte J.C. S. vor allem durch die Kirchenlieder, die er dichtete. S. hinterließ bei seinem Tode vier Kinder, von denen sein Sohn Gottlob Christian →Storr besondere Bedeutung als Theologe gewann.

Werke: Predigten (1750/1777); Beicht- und Communionbuch (1755); Christliches Hausbuch zur Uebung des Gebets (1756); Lautere Milch des Worts (1755).

Lit.: Th. Schott: »Storr, Johann Christian«, in: ADB 36, 458f.

*R. Dzierwas*